

A N F R A G E von Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend Konzept für rauchfreie unterirdische Bereiche in den Bahnhöfen des Zürcher Verkehrsverbunds

Am 13. September 2004 hat der Kantonsrat ein von uns eingereichtes Postulat, das die Schaffung rauchfreier unterirdischer Bereiche in den Bahnhöfen des Zürcher Verkehrsverbunds anregt, an den Regierungsrat Überwiesen.

Unterdessen sind erste konkrete Massnahmen zum Schutz der Nichtraucher in den Bahnhöfen des ZVV von den SBB angeordnet worden. So ist für die auf der untersten Ebene liegenden Bahnsteige im Bahnhof Museumsstrasse (Gleise 21 bis 24) ein Rauchverbot erlassen worden. Dieses wird von den Reisenden weitgehend eingehalten und als sinnvolle Massnahme begrüsst.

Weniger erfreulich ist hingegen, dass in den unterirdischen Ladenpassagen des Hauptbahnhofs nach wie vor geraucht werden darf. Die halbherzige Massnahme, nur den Tiefbahnhof als rauchfreie Zone zu deklarieren, hat dazu geführt, dass in den schlecht durchlüfteten Ladenpassagen noch mehr als früher geraucht wird und die Luftqualität bedenklich ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass kleine Nichtraucherzonen im unterirdischen Bereich der Bahnhöfe wenig bringen?
2. Gibt es Gründe, dass die SBB im Zürcher Hauptbahnhof nur einen halbherzigen Schritt zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung unternommen haben und mit ihrer Massnahme für viel Kopfschütteln sorgen?
3. Wie sieht das mittelfristige Konzept bezüglich rauchfreier Bahnhofsbereiche im Kanton Zürich aus?

Hanspeter Amstutz
Susanne Rihs-Lanz